

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
Bachelor of Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Englisch und Geographie
Gastland
Vereinigte Staaten von Amerika
Gasthochschule
California State University Sacramento
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2019/20
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
26.August 2019- 13.Dezember 2019
Vorbereitung
<p>Die wichtigsten Punkte, die man bei der Bewerbung für das Auslandssemester in Sacramento beachten muss sind: ein Sprachtest, die Bewerbung für das Wohnen und letztendlich der Visumsantrag und die Buchung der Flüge.</p> <p>Um sich an der CSUS bewerben zu können, muss man einen Nachweis vorlegen können, dass man der Englischen Sprache mächtig ist. Die EUF bietet dafür den TOELF-Test an, der in der Zeit vor der Bewerbungszeit stattfindet. Guckt man sich vorher einmal das Fragenformat an, ist dieser gut zu meistern.</p> <p>Um einen Platz in dem Wohnheim auf dem Campus zu bekommen, muss man sobald man alle Daten zusammen hat, die Bewerbung an die SacState schicken. Ich persönlich habe dies offensichtlich zu spät gemacht, denn ich habe dort keinen Wohnheimsplatz bekommen. Es gibt in Sacramento noch weitere, private Wohnheime, die allerdings eine minimale Laufzeit von 12 Monaten haben. Da ich keine andere Lösung gefunden habe, bin ich solch einen Vertrag mit dem Wohnheim „The Crossings“ eingegangen mit der Aussicht mein Zimmer am Ende meiner Zeit an jemanden anderen weiter zu vermieten (was sehr gut klappte). Um sich den Stress zu sparen, wäre mein Tipp allerdings sich zeitig für die offiziellen Wohnheime zu bewerben.</p> <p>Um in Amerika leben zu dürfen, braucht man einen gültigen Reisepass und ein Visum. Dieses lässt sich in Deutschland nur in Berlin, Frankfurt M. und München beantragen. Ein Termin verlangt immer noch etwas Wartezeit, also muss man ihn rechtzeitig beantragen, um eine Einreiseberechtigung zu haben. Außerdem je früher man die Flüge bucht, desto billiger.</p>

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Die California State University Sacramento ist eine ziemlich große Uni, an der 30000 Studierende studieren. Was auch bedeutet, dass es ein sehr großes Kursangebot gibt. Ich konnte alle meine Kurse in Deutschland äquivalente in Sacramento finden. Die Vorlesungen beginnen Ende August, eine Woche vorher gibt es eine Einführung für alle internationalen Studierenden, wo man auch schon erste Kontakte knüpft. Mit der Unterrichtssprache Englisch bin ich sehr gut klargekommen, allerdings studiere ich das ja auch. Bezogen auf die Prüfungsformen würde ich vor allem festhalten, dass der Arbeitsaufwand an der CSUS höher ist als an der EUF, allerdings ist das Niveau in Deutschland etwas höher. Generell gibt es zwei Prüfungsphasen pro Semester, eine in der Mitte und eine am Ende. Allerdings hat man eigentlich jede Woche irgendwelche Abgaben oder Tests, die mit in die Endnote zählen. Hausarbeiten müssen in Amerika während des Semesters, meist in der Woche vor den letzten Prüfungen abgegeben werden, dafür sind diese dann auch meistens kürzer. Der Campus in Sacramento bietet super viele Möglichkeiten. Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Restaurants und Cafés, ein Fitnessstudio, Ärzte, eine Apotheke, einen Optiker, Entspannungsräume mit Billardtischen und Kickern, sowie einen großen Laden, in dem man von Büchern und Schreibwaren über CSUS-Kleidung bis hin zu Snacks und Kosmetikartikeln alles kaufen kann.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

In meinem Wohnheim „The Crossings“ habe ich in einer Wohneinheit mit 3 anderen gewohnt, hatte allerdings mein eigenes Zimmer und Badezimmer. Zum Campus fuhr ein Shuttlebus, aber ich bin den 15 Minuten Weg immer gegangen. Einkaufsmöglichkeiten gibt es ungefähr 10 Minuten zu Fuß vom Campus entfernt mit Target, wo man wirklich alles bekommt. Allerdings lässt sich festhalten, dass die Lebensmittelpreise in Kalifornien generell höher sind als in Deutschland. Sacramento ist gut vernetzt mit Bus und Bahn, mit denen man in 15 Minuten in Sacramento Downtown ist. Dort gibt es zahlreiche interessante Museen, Einkaufsmöglichkeiten und zum Beispiel auch die Halle der Sacramento Kings, wo man sich ein NBA-Basketballspiel ansehen kann. In ganz Sacramento gibt es zahlreiche künstlerische Graffiti. Midtown ist außerdem interessant für einen Farmers Market am Wochenende, gemütliche Cafés und Buchläden und gute, kleine Restaurants.

So wie man sich das an einem Amerikanischen College vorstellen kann man sich auf dem Campus zahlreichen Clubs anschließen und sich die Spiele der Uni-Mannschaften ansehen zum Beispiel Football, Basketball oder auch Volleyball.

Das Studium lässt genug Zeit für ein paar Reisen (meist an Wochenenden). San Francisco ist gerade mal 2 Stunden mit dem Bus entfernt. Und eine Autofahrt oder ein Flug nach Los Angeles ist auch möglich. Während meines Aufenthaltes war ich mehrmals in San Francisco, so wie in LA, ich war am Lake Tahoe und in Utah und bin „auf dem Weg nach Hause“ über die Ostküste geflogen, wo ich noch in Boston, New York und Washington war. Viele der Austauschstudierenden sind auch am Reisen interessiert, so dass man dort auf jeden Fall eine Reisebegleitung findet, wenn man mag.

Etwas, was natürlich nicht unerwähnt bleiben darf ist das Wetter. Der Sommer geht in Sacramento gefühlt bis Mitte Oktober. Bei meiner Ankunft war es noch sehr sehr heiß (40°C), aber bis in den Oktober hinein hat man schon so 25/30°C. Erst im Dezember fühlt es sich an wie Herbst, denn dann sind es so 10-15°C und es wird ziemlich regnerisch.

Praktische Tipps/Fazit

Meine „Akademischen“ Tipps für ein Auslandssemester in Sacramento sind auf jeden Fall eine zeitige Planung und eine gute Organisation während des Semesters. Dabei sollte man aber auf keinen Fall vergessen seine Zeit dort zu genießen. Sowohl die anderen Internationals wie auch die Amerikanischen Studierenden sind aufgeschlossen und daran interessiert Freundschaften zu knüpfen. Wenn man offen auf einander zu geht findet man schnell Anschluss. Sacramento als Stadt bietet genug, um jedes Wochenende irgendetwas zu unternehmen. Die Zeit ist begrenzt und muss genutzt werden! Das selbe gilt für Reisen an Wochenenden (oder vor und nach dem Semester). Es gibt so viel zu sehen- das muss man wahr nehmen (und es als Investion betrachten ;)). Ich habe meine Zeit dort sehr genossen und würde das auf jeden Fall wieder machen. Ich glaube fest daran, dass ich daran noch sehr sehr lange glücklich zurückdenken werde.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein



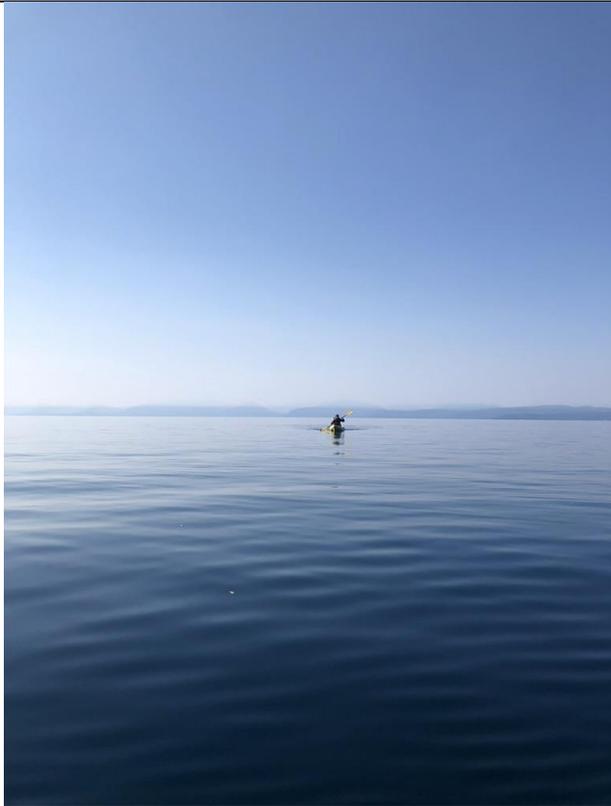
Alle Internationalen Studierenden an den Vorbereitungstagen



Das California State Capitol in Sacramento



Ein Footballspiel an der California State Sacramento



Ausflug zum Lake Tahoe



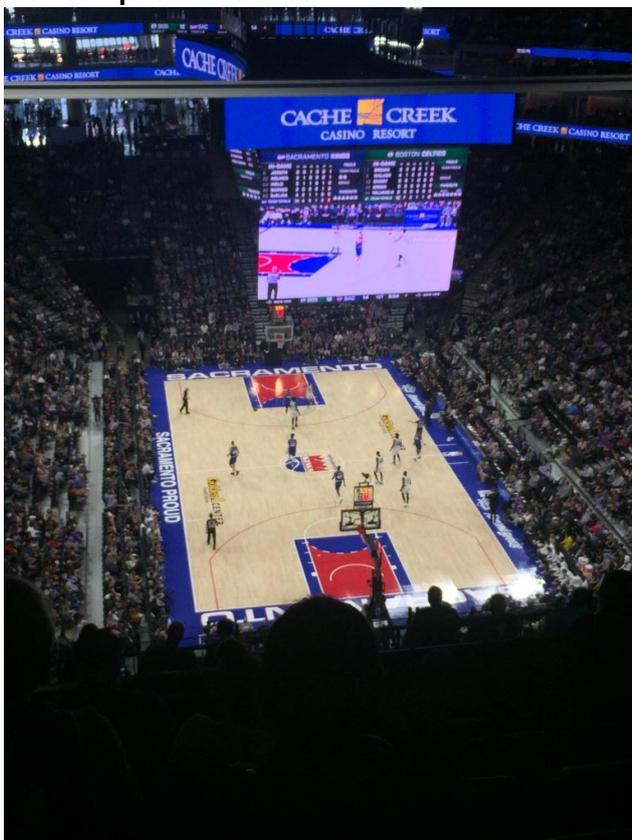
Herbst auf dem Campus



Pier am Huntigton Beach



Der Campus im Sommer



Ein Spiel der Sacramento Kings